



Aktuelle Informationen zu Logic Express 7

Dieses Dokument ergänzt die Logic Express 7 Handbücher mit Informationen, die erst nach Fertigstellung der Handbücher bekannt wurden.

Dabei handelt es sich um neue oder aktualisierte Funktionen, Namensänderungen oder Verbesserungen. Bitte lesen Sie das Dokument sorgfältig, da viele der enthaltenen Informationen die Angaben in den Referenz-Handbüchern ersetzen. Die neuesten Informationen zu Produktaktualisierungen, Tipps und Techniken finden Sie auf der Logic Express Website unter <http://www.apple.com/de/logicexpress>.

Allgemeine Änderungen

Dieser Abschnitt skizziert globale Menü- und Funktionsänderungen.

Parameterboxen

Alle Parametermenüs mit nur zwei möglichen Werten (an/aus) werden als Optionsfelder dargestellt. Klicken Sie in das entsprechende Feld, um den Parameter zu aktivieren (Häkchen) oder deaktivieren (kein Häkchen).

Die folgenden Parameter werden als Optionen angezeigt:

- Region: Loop
- Arpeggiator-Objekt: Wiederholen (Wiederh.)
- Noten-Editor: Interpretation, Synkopen, Keine Überlappung (Keine Überlapp), Gesangstext

Menü-Änderungen

Der globale Menü-Eintrag Audio > Audio-Einstellungen wurde entfernt, da dieser ein Duplikat der Funktion Logic > Einstellungen > Audio war.

Die Menüfunktionen Logic > Einstellungen > Bedienoberflächen > Alle Modelle scannen und Logic > Einstellungen > Bedienoberflächen > Installieren wurden in das lokale Neu-Menü des Setup-Fensters verschoben (Logic > Einstellungen > Bedienoberflächen > Setup).

Die Menüfunktion Logic > Einstellungen > Alle außer Kommandos initialisieren wurde in Logic > Einstellungen > Alle außer Tastaturbefehle initialisieren umbenannt.

Die lokale Menüfunktion Ansicht > Weißer Hintergrund im Matrix-Editor wurde in Ansicht > Heller Hintergrund umbenannt.

AU Manager

Logic Express 7 benutzt Apples AU Validation Tool, um sicherzustellen, dass nur Audio-Unit-Plug-Ins mit Logic benutzt werden, die den Kompatibilitätsvorschriften entsprechen.

Der Validierungsprozess startet automatisch, wenn Logic aufgerufen wird.

Das Ergebnis der Validierungsabfrage kann für alle Audio-Unit-Plug-Ins in Logic angezeigt werden, indem Sie Logic > Einstellungen > Logic AU Manager starten wählen.

Hinweis: Wenn Sie den Logic AU Manager aufrufen, wird Logic automatisch geschlossen. Sobald Sie den Logic AU Manager schließen, wird Logic wieder gestartet.

Mit dem Logic AU Manager können Sie Audio-Unit-Plug-Ins, die Sie nicht in Logic verwenden wollen, deaktivieren – auch, wenn diese den Validierungstest bestehen. Deaktivieren Sie einfach die entsprechende Option in der Auswahl-Spalte, um ein Plug-In auszuschalten. Sie können das gewählte Plug-In-Setup speichern, indem Sie den Schalter OK drücken.

In der Kompatibilität-Spalte werden die Ergebnisse des Validierungstests angezeigt. Plug-Ins, die den Test nicht "bestanden" haben, können aktiviert werden – bedenken Sie aber bitte, dass diese Plug-Ins Probleme bereiten können.

Das Benutzen von Plug-Ins, die den Validierungsprozess nicht bestanden haben, kann das Testergebnis von später geprüften Plug-Ins beeinflussen – die nicht kompatiblen Plug-Ins können dazu führen, dass Logic unerwartet beendet wird. Auch der Verlust von Daten (zerstörten Song-Dateien) ist nicht ausgeschlossen.

Wir empfehlen die Website des Plug-In-Herstellers regelmäßig zu besuchen und nach Updates für diese Plug-Ins zu suchen.

Hinweis: Wenn Sie beim Start von Logic die Umschalttaste und Control gedrückt halten, wird Logic im "AU Safe Modus" gestartet: es werden nur Plug-Ins benutzt, die den Validierungsprozess bestanden haben, manuell aktivierte Plug-Ins, die den Test nicht bestanden haben, stehen nicht zur Verfügung.

Wenn Sie Plug-Ins installiert, aktualisiert oder Komponenten im Finder bewegt haben, können Sie im Logic AU Manager einen weiteren Validierungstest starten, indem Sie *Alle erneut scannen* klicken. Sie können auch individuelle Plug-Ins überprüfen, wenn Sie zum Beispiel eine aktualisierte Version installiert haben.

Aktualisierte Plug-In-Versionen werden beim nächsten Start von Logic automatisch geprüft; wenn die Plug-Ins den Validierungsprozess bestehen, werden sie automatisch aktiviert.

Loop Browser

Der Apple Loops Browser unterstützt auch Acid Loops und wurde deshalb in Loop Browser umbenannt. Es können auch Loops verwendet werden, deren Sample Rate nicht mit der Sample Rate des Songs übereinstimmt.

Acid Loops enthalten im Gegensatz zu Apple Loops keine Tags, welche die Kategorie festlegen, in die die Loops im Loop Browser einsortiert werden.

Diese Information ergibt sich bei Acid Loops aus der Ordnerstruktur (insbesondere den Ordernamen), die bestimmten Standards entsprechen muss.

Deshalb ist es nicht möglich einen einzelnen Acid Loop in den Loop Browser zu ziehen. Vielmehr muss die gesamte CD (oder der gesamte Ordner) mit den enthaltenen Acid Loops in den Loop Browser gezogen werden.

Darstellung von Loops

Alle Loops, die dem Songtempo und der Tonart folgen, werden in Logic mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Apple Loops Utility

Wenn eine Audio-Region, deren Länge nicht ganzzahligen Beats oder Takten entspricht, in der Apple Loops Utility geöffnet wird, erscheint der folgende Dialog:



Die falsche Länge kann zwei Ursachen haben:

- Die Aufnahme wurde zum Song-Tempo durchgeführt, aber nicht sauber geschnitten. In dem Fall können Sie die Aufnahme mit Hilfe des Dialogs einfach kürzen.
- Der Loop hat ein anderes Tempo. In dem Fall geben Sie die Länge des musikalischen Materials in der Loop-Längen-Box an und wählen "Eingegebene Länge verwenden".

Apple Lossless

Logic Express 7 unterstützt Dateien im Apple-Lossless-Format. Das verlustfreie Dateiformat benutzt einen Audio-Codec, der die Qualität von unkomprimierten Audiodateien zur Ganze erhält, aber nur etwa die Hälfte des Speicherplatzes benötigt. Das Apple-Lossless-Format kann zum Beispiel benutzt werden, um Musik von CDs in iTunes zu importieren, oder Audiodateien aus Logic zu exportieren.

Loop-Länge bearbeiten

Logics Loop-Funktion wurde um eine einfach zu handhabende Längenfunktion erweitert.

Um die Länge einer geloopten Region festzulegen:

- 1 Bewegen Sie den Mauszeiger an das Ende der Region, die Sie loopen möchten. Wenn Sie den Mauszeiger in der oberen Hälfte der Region platzieren, verwandelt sich dieser in einen kreisförmigen Pfeil (einen Loop).
- 2 Klicken Sie auf die Region und ziehen Sie deren Ende bei gehaltener Maustaste auf die gewünschte Loop-Länge.

Hinweis: Wenn Sie den Mauszeiger in die obere Hälfte des geloopten Bereichs bewegen, verwandelt sich dieser immer in den kreisförmigen Pfeil und erlaubt das Verändern der Loop-Länge. Wenn Sie eine geloopte Region auswählen wollen (zum Beispiel um diese zu bewegen), müssen Sie in die untere Hälfte des geloopten Bereichs klicken. Alternativ können Sie auch bei gehaltener Umschalttaste in den oberen Bereich klicken.

Der Mauszeiger verwandelt sich nur dann in einen kreisförmigen Pfeil (und bietet die Loop-Längenfunktion an), wenn die Spur eine gewisse Höhe besitzt. Ist die Spurhöhe zu gering, können Sie bei gehaltener Wahltaste auf das Ende der Region klicken und die Loop-Längenfunktion aufrufen. Auch bei Spuren mit sichtbaren Automationsdaten ist die Loop-Längenfunktion nur auf diese Weise zugänglich.

Wichtig: Wenn Sie in der Region-Parameterbox den Loop-Parameter deaktivieren, wird die gesetzte Loop-Länge gelöscht; wenn Sie den Loop-Parameter das nächste Mal aktivieren, wird die Region solange geloopt, bis sie auf eine andere Region oder das Song-Ende stößt.

Mehrere Spuren erzeugen

Die lokale Arrangierfenster-Funktion Spur > Mehrere erzeugen bietet, was der Name verspricht. Mit Hilfe der Funktion können Sie zusätzliche Spuren wesentlich schneller erzeugen als in früheren Logic-Versionen.

Wenn Sie Spur > Mehrere erzeugen wählen, öffnet sich eine Dialogbox mit den folgenden Optionen:

- Treiber: Hier legen Sie fest, welchen Audiotreiber die neue Spur verwendet.
- Spurentyp: Hier wählen Sie, ob Sie eine Audio-, Audio-Instrument- oder MIDI-Spur erzeugen wollen.
- Anzahl der Spuren: Geben Sie hier die gewünschte Anzahl von Spuren ein.
- Modus: Klicken Sie auf den gewünschten Schalter (Mono/Stereo), um Mono- oder Stereo-Spuren zu erzeugen.

Die Funktion "Mehrere Spuren erzeugen" verwaltet bereits existierende Spuren und die verwendeten Audio-Objekte intelligent. Ein Beispiel: Stellen Sie sich einen Song vor, dessen Arrangement vier Audio-Spuren enthält, im Audio-Layer des Environments sind aber acht Audio-Objekte konfiguriert. Wenn Sie nun die Funktion "Mehrere Spuren erzeugen" benutzen, geht diese wie folgt vor: Die vier bereits existierenden Spuren benutzen die Audio-Objekte 1 bis 4, die neu erzeugten Spuren werden den Audio-Objekten 5 bis 8 zugewiesen.

Wenn Sie in demselben Song die Funktion nutzen, um acht Spuren hinzuzufügen, läuft das Ganze so ab: Die vier bereits existierenden Audio-Spuren benutzen die Audio-Objekte 1 bis 4. Die neuen Spuren werden den Audio-Objekten 5 bis 8 zugewiesen, außerdem werden vier weitere Audio-Objekte (9 bis 12) im Audio-Layer des Environment erzeugt.

Bedienoberflächen (Controller-Zuweisungen)

Der Darstellungsmodus "Einfach" des Fensters "Controller-Zuweisungen" wurde weiter vereinfacht. Der Regler-Name wurde entfernt, da die einfache Darstellung meist mit nicht-unterstützten Geräten benutzt wird, wie zum Beispiel den Controllern an Ihrem Master-Keyboard oder anderen Fader-Boxen.

Der Spur-Parameter erlaubt Ihnen zwischen den Einstellungen "Ausgewählt" (das ist der Standardwert; passend, wenn Sie Zuweisungen auf der ausgewählten Spur vornehmen wollen) und einer fixen Spurnummer zu wählen (wenn Sie zum Beispiel Ihre Regler als Mixer-Oberfläche konfigurieren wollen).

Der Schalter "Meldung lernen" wurde in "Lernmodus" umbenannt. Während dieser aktiv ist, können mehrere Zuweisungen gelernt werden.

Zuweisungen, die für spezielle Plug-Ins erzeugt werden, sind nur aktiv, wenn das Plug-In auf der festgelegten Spur vorhanden ist. Auf diese Weise können Sie ein und denselben Regler für verschiedene Plug-Ins benutzen. Sie können zum Beispiel die Cutoff-Frequenz des ES1, ES2 oder EXS24 mit demselben Regler bedienen – abhängig davon, welches Software-Instrument in der jeweils selektieren Spur eingefügt wurde.

Ihre Zuweisungen werden als Einstellungen gespeichert und sind in Folge in allen Songs verfügbar.

Aktualisierte Dateipfade

Alle Dateien, die mit Logic Express 7 zusammenhängen (zum Beispiel Einstellungen, Song-Einstellungen,...) erhalten einen neuen Speicherort. Logic Express 7 benutzt nicht wie ältere Versionen den Programm-Ordner als Speicherplatz für die zugehörigen Dateien, sondern erfüllt zur Gänze die unter Mac OS X üblichen Standards:

Vorinstallierte Dateien

Alle von Logic installierten oder erzeugten, nicht veränderbaren Dateien finden sich in der lokalen Verzeichnis-Domain: *NamelhrerFestplatte*. Für gewöhnlich steht zu Beginn des Pfads ein: /

Vom Benutzer erzeugte/bearbeitbare Dateien

Alle Dateien, die vom Benutzer selbst erzeugt/bearbeitet werden können, befinden sich im privaten Benutzer-Ordner unter: *NamelhrerFesterplatte/Benutzer/Benutzername*. Für gewöhnlich beginnen diese mit: ~/

Einstellungen

Alle Einstellungen-Dateien werden an folgendem Ort installiert:
~/Library/Preferences/Logic

Die Haupt-Einstellungen-Datei heißt: com.apple.logic.express

Weitere Logic-Einstellungen-Dateien befinden sich ebenfalls hier.

Song Templates

Logic sucht nach dem Ordner "Song Templates" in dem folgenden Ordner:
~/Library/Application Support/Logic.

Danach sucht Logic nach dem "Autoload" oder "Autoload.iso" Song in:
/Library/Application Support/Logic

Plug-In-Settings

Logic sucht nach einem Ordner mit dem entsprechenden Plug-In-Namen in den folgenden Ordnern und in der folgenden Reihenfolge:

- ~/Library/Application Support/Logic/Plug-In Settings
Benutzerdefinierte oder bearbeitete Settings werden immer hier gespeichert. Diese Settings erscheinen in der obersten Ebene des Settings-Menüs in den Plug-In-Fenstern. Die Funktion "Setting sichern als" verweist per Voreinstellung auf diese Ebene. Die Funktion "Setting sichern" arbeitet ausschließlich auf dieser Ebene (wenn Sie auf einer anderen Ebene sichern wollen, müssen Sie "Setting sichern als" aufrufen).
- /Library/Application Support/Logic/Plug-In Settings
Factory Settings (Werks-Einstellungen) werden hier installiert. Wenn Logic Settings an einem der anderen Orte findet, erscheinen die Settings in diesem Ordner als Unterordner mit dem Namen "Factory" im Settings-Menü.
- /Programme/Logic 6 Series/Plug-In Settings
Hier wurden die Settings-Dateien der Logic 6 Serie installiert. Wenn Logic Settings an einem der anderen, hier genannten Orte findet, erscheint dieser Settings-Ordner im Settings-Menü als Unterordner mit dem Namen "Logic 6 Series".

Es wird empfohlen, alle alten Settings aus diesem Ordner in den neuen Benutzer-Einstellungen-Ordner (~/Library/Application Support/Logic/Plug-In Settings) zu verschieben. Sie können die entsprechenden Dateien einfach via Drag & Drop im Finder verschieben. Alternativ können Sie die Settings auch in Logic laden und unter dem neuen Ort (die Standardeinstellung im Sichern- oder Sichern-als-Dialog) sichern.

Default-Setting

Genau wie frühere Logic-Versionen erlaubt auch Logic Express 7 das Benutzen eines Default-Settings, das beim Öffnen des jeweiligen Plug-Ins automatisch geladen wird. Diese Datei trägt den Namen "#default.pst" und muss im folgenden Ordner liegen:
~/Library/Application Support/Logic/Plug-In Settings/PlugInName.

Hinweis: Sie können das mitgelieferte Default-Setting durch Ihr persönliches Default-Setting ersetzen. Speichern Sie dazu das gewünschte Default-Setting einfach mit der Funktion "Setting sichern als" unter dem Namen "#default.pst" in eben diesen Ordner.

Wird in dem oben genannten Ordner kein Default-Setting gefunden, sucht Logic anschließend in /Library/Application Support/Logic/Plug-In Settings/PlugInName und dann in /Programme/Logic 6 Series/Plug-In Settings/PlugInName.

GarageBand Instruments

Logic sucht im Ordner "Plug-In Settings/PLUG_NAME" in den folgenden Verzeichnissen und in der folgenden Reihenfolge nach GarageBand Instruments:

- ~/Library/Application Support/Logic/Plug-In Settings/PlugInName
Benutzerdefinierte oder bearbeitete Einstellungen werden hier gespeichert.
- /Library/Application Support/GarageBand/Plug-In Settings/PlugInName
Hier werden Werkseinstellungen gespeichert.

Channel Strip Settings

Logic sucht nach dem Ordner "Channel Strip Settings" in den folgenden Verzeichnissen in der folgenden Reihenfolge:

- ~/Library/Application Support/Logic
Hier werden benutzerdefinierte oder bearbeitete Channel Strip Settings gespeichert.
- /Library/Application Support/Logic
Hier werden Werkseinstellungen gespeichert.

Logic durchsucht auch den folgenden Ordner nach Track- und Instrument-Audio-Objekten: /Library/Application Support/GarageBand/Instrument Library/Track Settings.

EXS Instruments

Logic sucht nach dem Ordner "Sampler Instruments" in den folgenden Ordnern in der folgenden Reihenfolge:

- ~/Library/Application Support/Logic
Hier werden benutzerdefinierte oder bearbeitete Instrumente gespeichert.
- /Library/Application Support/Logic
Hier werden die Werkinstrumente gespeichert.
- /Programme/Logic 6 Series
Hier werden alle EXS Instruments der Logic 6 Serie gespeichert.
- .../SongOderProjektName
Wie in früheren Versionen sucht auch Logic Express 7 im Song- oder Projekt-Ordner nach EXS-Instruments.

Außerdem sucht Logic im folgenden Ordner:

/Library/Application Support/GarageBand/Instrument Library/Sampler

EXS-Sample-Konvertierung

Die folgenden Verzeichnisse sind die Standard-Speicherorte für konvertierte EXS-Samples:

- ~/Library/Application Support/Logic/AKAI Samples
Hier werden konvertierte AKAI-Samples gespeichert.
- ~/Library/Application Support/Logic/DLS-Giga Samples
Hier werden konvertierte Gigasampler/GigaStudio-Samples gespeichert.
- ~/Library/Application Support/Logic/SoundFont Samples
Hier werden konvertierte SoundFont-Samples gespeichert.

Apple Loops Library

Logic benutzt dieselbe Apple Loops Library wie GarageBand, also die Apple-Loops-Ordner in den folgenden Verzeichnissen:

/Library/Application Support/GarageBand

Hier finden Sie die Apple Loops Library, die mit Logic oder GarageBand geliefert wird. Der Inhalt zusätzlicher Jam-Pack-Libraries wird ebenfalls hier installiert.

Wichtig: Löschen Sie diesen Ordner nicht – auch dann nicht, wenn Sie GarageBand deinstallieren. Wenn Sie diesen Ordner löschen, können Sie die enthaltenen Apple Loops in Logic nicht mehr benutzen.

~/Library/Application Support/GarageBand

Hier werden Apple Loops, die vom Benutzer mit der Apple Loops Utility erstellt wurden, gespeichert.

Hinweis: Wenn Sie Apple Loops aus dem Finder in Logics Loop-Browser-Fenster ziehen und dabei "In die Bibliothek bewegen" wählen, werden die Apple Loops in diesen Ordner kopiert. Alternativ können Sie "Nur Indizieren" wählen und die zusätzlichen Apple Loops damit an ihrem ursprünglichen Finder-Ort lassen.

Benutzer-Icons

~/Application Support/Logic/Images/Icons

Das Format für benutzerdefinierte Icons bleibt .png. Der Dateiname muss mit xxx anfangen, wobei xxx für eine ein- bis dreistellige Zahl steht. Entsprechend nummerierte Standard-Icons werden von Ihren persönlichen Icons ersetzt.

I/O Labels

Die vom Benutzer definierbaren I/O Labels (die Datei "IO Labels CoreAudio") finden Sie im folgenden Verzeichnis: ~/Library/Application Support/Logic

Hier wird die Datei automatisch gespeichert. Wenn die Datei hier nicht gefunden wird, sucht Logic auch in: /Programme/Logic 6 Series

Bedienoberflächen-Plug-Ins

Bedienoberflächen-Plug-Ins werden im Programm-Paket installiert (und gesucht).

Weitere Bedienoberflächen-Plug-Ins können im folgenden Ordner installiert werden:
~/Library/Application Support/MIDI Device Plug-ins

Tuning Tables (Stimmungen-Tabellen)

Logic sucht nach dem Ordner "Tuning Tables" im folgenden Verzeichnis:
/Library/Application Support/Logic

Standardverzeichnisse

Logic Express 7 benutzt die folgenden Standardverzeichnisse:

- ~/Musik/Logic
Für Logic-Songs (Öffnen/Sichern/Sichern als).
- ~/Filme
Für Videodateien (Öffnen).
- ~/Bilder
Für das Kamera-Werkzeug im Noten-Editor (Bitmap sichern als).

Handbuchkorrekturen

Der folgende Abschnitt enthält Korrekturen zum Handbuch. Der Abschnitt aktualisiert Beschreibungen von Funktionen, die nach Fertigstellung des Handbuchs verändert wurden und ersetzt falsche Angaben.

Freeze-Funktion auf Spuren mit DSP-basierten Effekten

Das Logic Express 7 Referenz-Handbuch gibt an, dass die Freeze-Funktion auf Spuren mit DSP-Karten-basierten Effekten (PowerCore oder UAD 1, zum Beispiel) die Freeze-Funktion nicht zur Verfügung steht. Das ist falsch. Sie können diese Spuren einfrieren.

Öffnen von Non-Float-Plug-In-Fenstern

Das Logic Express 7 Referenz-Handbuch gibt an, dass Sie durch einen Doppelklick bei gehaltener Umschalttaste auf einen Insert-Slot das Plug-In-Fenster als normales Fenster (statt als Floating-Fenster) öffnet. Das ist falsch. Richtig ist ein Doppelklick bei gehaltener Control- und Wahltaste.

Vertauschte Überschriften in Tabelle im EXSP24-Kapitel

Die Überschriften "Modulationsquellen" und "Modulationsziele" in der Modulationstabelle im Abschnitt "Rückwärtskompatibilität zu EXSP24 mkl" in der Logic Express 7 Plug-In Referenz wurden vertauscht.

Logic 4.8 Songs exportieren

Das Logic Express 7 Referenz-Handbuch beschreibt den Export von Songs im Format von Logic 4.8. Diese Funktionalität steht in Logic Express 7 nicht direkt zur Verfügung. Sie können aber einen in Logic Express 7 erstellten Song in Logic 6.4.3 öffnen und die in dieser Version zur Verfügung stehende Funktion "Als Logic 4.8 Song exportieren" nutzen.

Achtung: Bitte beachten Sie, dass bestimmte Daten (wie zum Beispiel Automation) beim Export als Logic 4.8 Song verloren gehen.

Input-Objekte in Logic Express

Die im Logic Express 7 Referenz-Handbuch beschriebenen Audio-Input-Objekte sind nicht in der Applikation verfügbar.

Hyper-Draw-Modus Velocity in Logic Express

Der im Logic Express 7 Referenz-Handbuch beschriebene Hyper-Draw-Modus Velocity ist in der Applikation nicht verfügbar.

Aufnahmebereitschafts-Schalter in Logic Express

Im Logic Express 7 Referenz-Handbuch werden Aufnahmebereitschafts-Schalter für Audio Instrumente und MIDI-Spuren beschrieben. Diese sind in der Applikation nicht verfügbar.